

Der Aachener Kammerchor Carmina Mundi wurde 1983 auf Initiative von Harald Nickoll, der bis heute der Dirigent ist, gegründet. Der Chor besteht aus rund 40 Sängerinnen und Sängern und konzentriert sich auf das ausgewogene Klangbild der reinen Naturstimmung. Diese basiert auf einem obertonreichen Klangspektrum, das beim Zuhörer den Eindruck eines strahlenden Klanges hinterlässt.

Das Repertoire umfasst vorwiegend geistliche und weltliche A-cappella-Chormusik verschiedener Länder, Kulturen und Epochen. Ein Schwerpunkt liegt dabei auf der Einstudierung und Aufführung weitgehend unbekannter zeitgenössischer Chormusik.

Carmina Mundi hat 2006 den alle vier Jahre stattfindenden Deutschen Chorwettbewerb und den Sonderpreis für die hervorragende Interpretation eines deutschen Volksliedes gewonnen. Das Ensemble wurde erster Preisträger der Chorwettbewerbe von Nordrhein-Westfalen 1993, 2001 und 2005 sowie Preisträger mehrerer internationaler Wettbewerbe wie Spittal (Österreich) 1999 und Lindenholzhausen (Deutschland) 1999.

Auf Einladung des damaligen deutschen Bundespräsidenten Horst Köhler sang Carmina Mundi 2007 beim Staatsempfang in Den Haag vor der niederländischen Königin und bei der Verleihung des Deutschen Umweltpreises 2007 in Aachen.

Konzertreisen und die Teilnahme an internationalen Chorfestivals führten Carmina Mundi nach Argentinien, Albanien, Belgien, Brasilien, Estland, Frankreich, die Niederlande, Österreich und Schweden.

Carmina Mundi hat eine Reihe teils international sehr beachteter CDs eingespielt und diverse Rundfunk- und Fernsehaufnahmen auf dem Konto.

Der Chor ist Mitinitiator der Internationalen Chorbiennale in Aachen, die 2009 erstmals auf die Beine gestellt wurde und seitdem regelmäßig stattfindet. Hier kümmert er sich mit anderen um die Organisation und Durchführung dieser Konzertreihe, die renommierte Chöre nach Aachen bringt, ebenso regionalen Ensembles eine Plattform bietet und viel Publikum anlockt.